

meinem Unterwinden eine recht große
Glückseligkeit zuschreiben können. Weil
aber von allen Gelahrten gerne gestan-
den wird / daß in solcher / zu einer Gram-
matic oder Anleitung gehörigen Arbeit /
unmöglich was richtiges erlanget wer-
den könne / wo nicht zuerst ein richti-
ges Alphabet / und darauß genomme-
ne Orthographia oder Schreib-Art erwehlet
werde / in welcher nicht allein ein jedes
Wort in seinen Flexionibus könnte rein ge-
schrieben / sondern auch von jedermann
recht gelesen und wol verstanden wer-
den; Als ist auch hierinnen auff unter-
schiedene Weise Versuch gethan; Aber
endlich hat man mit vorhergegangener
Berahmung etlicher / in dieser Sprache
wolgeübter Männer / für gut geachtet /
dem gemeinen Manne zu fügen / und /
nicht / wie es möchte außgeleget werden /
den alten Irrthumb in der Sprache zu
unterhalten / sondern dem gemeinen Be-
sten / nach Pauli Exempel / zudienen / und
den Schwachen schwach zu werden / auf-
daß man auch die Schwachen gewinne /
beliebet worden / bey der Alten / in seel:
Hn. Licentiaten Mancellii Arbeit befindli-
cher